

# Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten: 1. Juli 2015 – 31. Mai 2017

## I Gesetzliche Grundlagen

Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), §8 Gleichstellungsbeauftragte und § 9 Verwirklichung der Gleichberechtigung verpflichtet die Kommunen, eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen und definiert das Aufgabenfeld der Gleichstellungsbeauftragten.

Das Aufgabenfeld der Gleichstellungsbeauftragten gliedert sich in Aktivitäten mit **Innenwirkung** und ist weitestgehend durch den Gesetzgeber definiert. In dem Bereich der **Außenwirkung** haben sich die Handlungsfelder Gewaltprävention, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Berufsorientierung/ Frauen und Beruf sowie Frauengeschichte in Emden/ Ostfriesland als Schwerpunktthemen herauskristallisiert.

Neben den gesetzgeberischen Vorgaben sind die Top-Ziele der Stadt Emden handlungsleitend.

## II Aktivitäten der Gleichstellungsbeauftragten mit Innenwirkung

### 1. Personalentwicklung

#### Mitarbeit in der Projektgruppe Personalentwicklung.

Die Aufgaben der Projektgruppe sind die Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes, dessen begleitende Umsetzung sowie die laufende Konzeptanpassung. Der Auftrag stellt sich insgesamt als Daueraufgabe dar. Unter Personalentwicklung versteht die Stadt Emden systematisch gestaltete Prozesse, die es ermöglichen, das Leistungs- und Lernpotenzial der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erkennen, zu erhalten und in Abstimmung mit dem Verwaltungsbedarf verwendungs- und zukunftsorientiert zu fördern.

### 2. Personal

#### Beteiligung an Personalmaßnahmen

Die Gleichstellungsbeauftragte ist an allen Personalmaßnahmen der Stadt Emden im Rahmen ihrer zeitlichen Ressourcen beteiligt. Darüber hinaus ist sie in die Erstellung des Gleichstellungsplans nach dem Niedersächsischen Gleichstellungsgesetz (NGG) eingebunden.

#### Einhaltung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)

Die Gleichstellungsbeauftragte ist außerdem zuständig für die Förderung und Überwachung des Vollzugs des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes des Bundes (AGG) im Hinblick auf den Schutz vor Benachteiligung.

### 3. Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Stadt Emden ist seit 2005 auditiertes Unternehmen der Beruf und Familie gGmbH. Durch das Audit Beruf und Familie ist die Stadt für ihre familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Diese Maßnahmen werden kontinuierlich weiterentwickelt. Die Gleichstellungsbeauftragte trägt in diesem Prozess die Projektverantwortung. Das Audit gewinnt im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte eine immer größere Bedeutung.



### 4. Berufsorientierung

Die Stadt Emden als Arbeitgeber beteiligt sich an dem jährlich Ende April in Niedersachsen stattfindenden Zukunftstag. Federführung: Gleichstellungsbeauftragte und Fachdienst Personal.

### 5. Einbindung der Gleichstellungsbeauftragten / Mitarbeit in Gremien

Die Gleichstellungsbeauftragte nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Verwaltungsvorstandes und der Fachbereichsleiterkonferenz teil. Ebenso ist sie in Projekt- und Lenkungsgruppen eingebunden (Siehe dazu auch Punkt Personalentwicklung). Somit ist eine frühzeitige Beteiligung und Einwirkung sichergestellt. Seit Oktober 2015 Mitwirkung im Verwaltungsstab „Flüchtlingshilfe“, Einrichtung der Notunterkünfte „Emsschule“

und „Barenburg“ zur Erstversorgung eintreffender Flüchtlinge. Entsprechende Schutzkonzepte für Frauen und Kinder wurden in diesem Kontext erarbeitet.

Im Rahmen des letztgenannten Punktes wurden auch Aktivitäten mit Außenwirkung entwickelt.

Seit Beginn 2016: Mitarbeit in der AG zur Vorbereitung des am 01.07.2017 in krafttretenden Prostituiertenschutzgesetzes.

## **6. Ansprechperson für Bedienstete**

Die Gleichstellungsbeauftragte steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Emden und ihren unselbstständigen Einrichtungen als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

## **III Aktivitäten/ Projekte mit Außenwirkung**

### **1. Gewaltprävention**

Mitarbeit im „Bündnis Gewaltprävention“ vormals **Arbeitskreis gegen Gewalt und sexuelle Misshandlung in Familie und Gesellschaft**

Seit dem 01.01.2017 ist die Gleichstellungsbeauftragte im Leitungsteam vertreten.



#### **Projekt „Standpunkte gegen häusliche Gewalt“ in 2015 und 2016**

Mit diesem Projekt soll auf das Thema „Häusliche Gewalt“ aufmerksam gemacht werden. Die Idee ist, dass Institutionen, Betriebe, Firmen, Initiativen sich in Form einer kurzen Aussage (Standpunkt) gegen häusliche Gewalt positionieren. Die zu den Standpunkten erstellten Fotos konnten anschließend in den Geschäften der Emdener Innenstadt angesehen werden. Die erweiterte Ausstellung wurde in 2015 in der Geschäftsstelle der Ostfriesischen Volksbank e.G. in den Osterferien und anschließend im Verwaltungsgebäude III der Stadt Emden sowie in 2016 bei der Sparkasse Emden gezeigt.

#### **Fachgespräch zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen.**

„Aktuelle Entwicklungen im Bereich häuslicher Gewalt – Kooperation und Vernetzung in Emden“

**25. November 2015** Verschiedene Themen wie Hochrisikofälle, Umgangsrecht bei häuslicher Gewalt, Umgang mit psychisch belasteten Menschen wurden diskutiert und das genaue Vorgehen der einzelnen Institutionen abgestimmt. Gleichstellungsbeauftragte in Zusammenarbeit mit Frauenhaus Emden, Frauenberatungsstelle, Biss Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Arbeitskreis gegen Gewalt.

---

## **2. Vereinbarkeit von Beruf und Familie**

### **2.1. Wachstumsregion Ems–Achse/ Familienachse**

Teilprojekt: Familienfreundliche Ems–Achse

Fortlaufend: Weiterentwicklung Notfallbetreuung – Beim Modellprojekt Notfallbetreuung der Wachstumsregion Ems–Achse e.V. handelt es sich um einen Service, der gewährleistet, dass bei einem Ausfall der Kinderbetreuung ein kompetenter Ersatz durch eine Tagesmutter gestellt wird.

[www.emsachse.de](http://www.emsachse.de)

[www.familienachse.de](http://www.familienachse.de)

### **2.2. Ferienbetreuung für Kindergartenkinder und schulpflichtige Kinder berufstätiger Eltern**

Seit 2006 fortlaufend

Kontinuierlicher Ausbau des Ferienbetreuungsangebotes für Schulkinder berufstätiger Eltern in Kooperation mit dem Fachdienst Kinder und Familien.

## **3. Berufsorientierung/ Frauen und Beruf**

### **3.1. Vermittlungstag – Zukunftstag**

Ergänzend zur Ausrichtung des Zukunftstages der Stadt Emden als Arbeitgeber führt die Gleichstellungsbeauftragte in Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Emden, dem Berufsinformationszentrum (BIZ Emden) und dem gemeinsamen Arbeitgeber–Service der Agentur für Arbeit Emden–Leer alljährlich eine gesonderte Aktion für Mädchen und Jungen durch, die keine Möglichkeit haben, den Zukunftstag am Arbeitsplatz ihrer Eltern zu verbringen.

### 3.2. Job-Bus für Frauen – Berufsfelder & Betriebe kennenlernen

Um Frauen einen Einblick und den Kontakt zu Personalverantwortlichen von Emdener Firmen zu ermöglichen, wurde im Herbst 2016 in Kooperation mit der Ems-Achse, der Arbeitsagentur das Projekt „Job-Bus“ für Frauen durchgeführt. 20 Frauen konnten nach einer umfassenden Vorbereitung drei Emdener Firmen kennenlernen.



### 3.3. Orientierung AKTV – Informationsveranstaltung für Alleinerziehende und weitere interessierte Frauen

**14. Oktober 2015 und 28. September 2016** Mehrgenerationenhaus–Kulturbunker. Mit dieser nunmehr jährlich stattfindenden Informationsbörse sollen Interessierte anhand kurzer Fachvorträge mit den neuesten gesetzgeberischen Entwicklungen zur Berufstätigkeit vertraut gemacht werden. Bildungsträger informieren über Weiterbildungsmöglichkeiten – Einrichtungen aus Emden und der Region stellen ihr Beratungsangebot vor. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Jobcenter Emden, dem Mehrgenerationenhaus Kulturbunker und der Gleichstellungsstelle.

### 3.4. Ausstellung Minijob und Informationsveranstaltung

Vom 2.–12. Mai 2017 wurde im Foyer des Verwaltungsgebäudes III eine Ausstellung zum Thema Minijob gezeigt. Im Rahmen der Ausstellung fand am 11. Mai 2017 eine entsprechende Informationsveranstaltung statt.

## 4. Zielgruppenbezogene Netzwerk-/Projektarbeit

### 4.1. Netzwerk „Frühe Chancen für Familien“

Das Netzwerk „Frühe Chancen für Familien“ ehemals Netzwerk „Junge Schwangere und junge Eltern“ ist mit der Umsetzung der Vorgaben aus dem Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) befasst. Dazu war eine konzeptionelle und inhaltliche Neuausrichtung erforderlich.

### 4.2. Netzwerk Integration

Die Gleichstellungsbeauftragte ist in die AG Bewusstseinsbildung des Netzwerkes Integration eingebunden.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2016 wurde die Lesung:

**Sineb El Masrar: Emanzipation im Islam – eine Abrechnung mit ihren Feinden** von der Gleichstellungsbeauftragten in Kooperation mit der VHS Emden durchgeführt.

**30. November 2016** Wie selbstbestimmt leben Muslima heute in Deutschland? Mit welchen Herausforderungen und mit welchem Islamverständnis sind sie konfrontiert? Faktenreich und leidenschaftlich zeigt Sineb El Masrar: Furchtlose muslimische Mädchen und Frauen kämpfen mit großen Widerständen – und mit Feinden, die sich einer ganzen Generation manipulativ in den Weg stellen. Auch in Deutschland. Damit muss Schluss sein. Gleichberechtigung im Islam ist möglich, davon ist El Masrar überzeugt. Seit Jahren tritt die deutsche Publizistin mit marokkanischen Wurzeln für die Freiheit muslimischer Frauen und gegen Ausgrenzung ein.

Des Weiteren Mitarbeit bei der Erarbeitung einer Infobroschüre für Flüchtlinge (siehe Veröffentlichungen)

---

### 4.3. Arbeitsgruppe „Gewalt gegen Frauen mit Behinderung“ der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen und Frauenbüros

Frauen mit Behinderungen sind weitaus häufiger von Gewalt betroffen als Frauen ohne Behinderungen. Es sollen entsprechende Rahmenrichtlinien erarbeitet werden.

## 5. Veranstaltungen/ Projekte

### 5.1. frauenORT Emden – Antje Brons



FrauenORTE Niedersachsen ist eine Initiative des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V., die Leben und Wirken bedeutender historischer Frauenpersönlichkeiten lebendig werden lässt und in der breiten Öffentlichkeit bekannt macht. Von November 2013 bis zur Eröffnung des

frauenORTES Emden Antje Brons am 1. Oktober 2015 Federführung der Projektgruppe mit VertreterInnen des Ostfriesischen Landesmuseum Emden, der Johannes a Lasco Bibliothek, Soroptimist International, Mennonitengemeinde, Stadtführergilde e.V..

## 5.2. FrauenLeben in Ostfriesland – gestern–heute –morgen“

Die Gleichstellungsbeauftragten der ostfriesischen Halbinsel, Vertreterinnen der Hochschule Emden/ Leer und des LK Wittmund, Vertreterinnen des Historischen Museums in Aurich sowie der Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft, haben sich zu einem „Runden Tisch“ zusammengeschlossen mit dem Ziel der inhaltlichen Bearbeitung des Themas „FrauenLeben in Ostfriesland“, Vernetzung der Personen, Projekte, Institutionen, Entwicklung neuer Ideen, Öffentlichkeitsarbeit, Erforschung von Frauengeschichte und Frauenkultur in Ostfriesland. Neben der Würdigung der Lebensleistung der Frauen sollen auch interessante kulturtouristische Angebote geschaffen werden.



## 5.3. Tagung: „Freie Friesentöchter, die Stellung der Frau in Nordwesteuropa seit Beginn der Frühen Neuzeit – Interdisziplinäre und Internationale wissenschaftliche Tagung zur Mentalitäts-, Rechts- und Frömmigkeitsgeschichte Frieslands“

**4. bis 6. November 2016** Tagung: Mittels biographischer Zugänge sowie Einblicke in das friesische Recht, der Mentalitäts- und Frömmigkeitsgeschichte wurde mit dieser Tagung der Versuch unternommen, Fragen nach möglichen begünstigenden Faktoren für die Ausbildung starker Frauenpersönlichkeiten zu formulieren.

Gleichstellungsbeauftragte in Zusammenarbeit mit der Johannes a Lasco Bibliothek, der Upstaalsboomgesellschaft, des Freiheitsraumes und der Mennonitengemeinde zu Emden.



## 6. Ansprechperson

Die Gleichstellungsbeauftragte steht Personen und Institutionen als Ansprechperson zur Verfügung.

## IV Veröffentlichungen

**2015** Div. Flyer und Plakate zu den jeweiligen Veranstaltungen

**2015** Broschüre zum frauenORT Emden Antje Brons

**Frühjahr 2016:** Broschüre zur Begrüßung von Flüchtlingen in Emden in 7 Sprachen in Kooperation mit dem Integrationsrat

**2016 und 2017:** Familienplaner (Kalender) in Kooperation mit dem Job-Center

**2016** Herausgabe der Broschüre „Der Mini-Job“. Erstmals für Emden in „Leichter Sprache“ Neuauflage in 2017



## V Fortbildungen

**15. März 2016** Netzwerkkinterne Fortbildung / Schulung Kollegiale Falldiagnostik / –besprechung Diagnostik/Hilfeplan neue Zugänge zum Fall

**13. August 2016** Flüchtlinge in unserer Stadt begleiten – Informationstag für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe und Interessierte.

**21. Oktober 2016,** Berlin, „Das neue Gesetz zur Regulierung des Prostitutionsgewerbes sowie zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen“

**2016 u. 2017** Führungskräftefortbildung

## Mitarbeiterinnen der Gleichstellungsstelle:

Gleichstellungsbeauftragte, Okka Fekken, Dipl. Sozialwissenschaftlerin

Mitarbeiterin im Gleichstellungsbüro, Frauke Busker-Lücht, Stadthauptsekretärin